

# AUBING-NEUAUBINGER ZEITUNG



## LOCHHAUSER-LANGWIEDER ZEITUNG

Lokalzeitung im Münchner Westen • Die in jedem Haus gern gelesene Heimatzeitung • Gegr. 1926

Redaktion und Anzeigenannahme: Altostraße 26, 81245 München  
Telefon 089/864 34 34; Fax 089/89709 709; redaktion@aubinger-zeitung.de

Donnerstag, 9. Januar 2020

Einzelpreis 1,20 Euro

93. Jahrgang  
Nummer 1/2

# BA fordert zweite Grundschule

**Neue Schule soll südlich der S8-Linie gebaut werden  
Grüne favorisieren eine Seilbahntangente Nordwest**

**Aubing – In ihrer letzten Sitzung im Jahr 2019 befassten sich die Mitglieder des Bezirksausschusses 22, Aubing-Lochhausen-Langwied, im Dezember im Schnitzel- und Hendlhaus, Limesstraße 63, unter anderem mit sieben Anträgen, die von den örtlichen Fraktionen von CSU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen gestellt wurden. Allen Anträgen wurde zugestimmt und sie werden an die städtische Referate weitergeleitet.**

Jürgen Umseher, Christian Stockmann und Sebastian Kriesel von der CSU machen sich für eine Radwegverbindung entlang der Lochhausener Straße stark. Hierzu soll die Stadt zeitnah alle erforderlichen Planungen erstellen und die notwendigen Maßnahmen, wie beispielsweise eine Erweiterung des P+R-Parkplatzes, ergreifen. Seit Jahren sind sich die städtischen Referate und der BA einig, dass die bisher vorhandenen Radwege nicht ausreichen und dringend den heutigen Bedürfnissen angepasst werden müssen. Für Teilbereiche, im Zusammenhang mit großen Neubaugebieten, existieren bereits Planungen. Bisher ist aber seitens der Stadtverwaltung noch kein konkretes Konzept vorgestellt worden, das den gesamten Verlauf der Radwege entlang der Lochhausener Straße umfasst. Deshalb sollen nun, so der Antrag, alle bisherigen Planungen zusammengefasst und in ein Gesamtkonzept integriert werden. Die CSU verfolgt damit das Ziel, in den kommenden Jahren eine attraktive Radwegverbindung vom Westen in die Stadt hinein zu schaffen, damit die derzeitigen Probleme, wie zum Beispiel der Schulweg zur Grundschule oder der Übergang am Langwieder Bach gelöst werden.

Von den Grünen kam ein Antrag zu einer Seilbahntangente Nordwest. Dabei wird die Stadt gebeten, in ihrem Mobilitätskonzept für Freiham eine mögliche tangentielle Verbindung zu den nördlichen Stadtbezirken und den umliegenden Landkreisgemeinden mit einem realistischen Umsetzungszeitraum zu prüfen. Als mögliche Endstationen können sich die Grünen-Mitglieder die S-Bahnhalte Freiham und Karlsfeld vorstellen. Die Verbindung der vier im Stadtbezirk fahrenden S-Bahnlinien erhöht zudem die Akzeptanz dieser Strecke, die damit den stark zunehmenden Autoverkehr deutlich entlasten würde.

Folgende Stationen könnten mit der Seilbahn verbunden werden: S8 Freiham mit einer eventuell zusätzlichen südlich gelegener Station bei den Firmen Hornbach und Höffner, nach Fertigstellung der U5 Freiham Mitte mit einem Umstieg, S4 Aubing und Freiham-Nord, S3 Lochhausen, A8 Langwied mit neuem P+R-Parkplatz sowie S2 Karlsfeld mit der Option einer Verlängerung zur S1 nach Feldmoching.

Mit Bezug der ersten Wohneinheiten

in Freiham seit Dezember vergangenen Jahres und mit dem Zuzug von gut 7000 Neubürgern im 1. Realisierungsabschnitt bis zum Jahr 2025 stehen, so die Begründung, keine ausreichenden schienengebundenen ÖPNV-Verbindungen zur Verfügung. Auch der Start der U5-Erweiterung sowie der Ausbau der S4 ist nach jetzigem Planungsstand für frühestens 2028 geplant. Die Planungen für den S-Bahn Nordring sehen einen vorläufigen Endhaltepunkt in Karlsfeld vor. Eine Weiterführung des S-Nordringes über die Pasinger Kurve mit Anbindung an die S-Bahnlinien S3, S4, S6 und S8 wird frühestens mit Abschluss der 2. Stammstrecke und damit nicht vor 2028 angegangen werden.

Zum Ausbau der S4 und des Eisenbahn-Fernverkehrs von und in die Schweiz stellte Reinhard Bernsdorf (SPD) die Forderung auf, einen viergleisigen Ausbau der S4-München West sehr viel deutlicher gegenüber der Bahn zu vertreten, da die Aufwärtskompatibilität bei einem dreigleisigen Ausbau nicht realisierbar ist. Zudem muss die Bahn den Nachweis erbringen, dass der geplante Ausbau des Freistaates Bayern auf der Basis des Deutschlandtaktes tatsächlich erfolgt.

Die Begründung der Sozialdemokraten lautet: Der Deutschlandtakt bildet das Planungsdreieck, das die Abhängigkeit von Fahrplan, den Fahrzeugen und der notwendigen Infrastruktur darstellt. Es sieht sehr deutlich nach einer Missachtung des Freistaates Bayern bezüglich des Planungsdreieckes auf der Bahnstrecke 5520 aus. Der aktuell geplante Streckenausbau München-Pasing bis Eichenau mit nur drei Gleisen, also mit nur einem Fernzuggleis, ist ein schwerer Planungsfehler. Auch die Einfädung in München-Pasing bleibt eingleisig. Derzeit fahren im Stundentakt die Regionalzüge vom Münchner Hauptbahnhof sowohl nach Kempten wie

### Seniorenachmittag

**Lochhausen –** In Lochhausen steht der erste Seniorenachmittag mit Café und Kuchen im neuen Jahr am Dienstag, 14. Januar, um 14 Uhr im Pfarrzentrum von St. Michael an der Schussenrieder Straße unter dem Motto „Wehe wenn sie losgelassen“.

mkr



### Weihnachtskonzert auf der Straße

Am Freitag vor Weihnachten fand um 18 Uhr an der Ecke Limesstraße/Wiesentfeller Straße eine weitere Veranstaltung von Kulturstreetwork statt. Eingeladen hatte Stefanie Junggunst, die KulturStreet-Workerin, jeden der Lust hatte, auf offener Straße Weihnachtslieder anzustimmen. Einige kamen eigens zum Singen, andere blieben im Vorbeigehen stehen und sangen mit. Die musikalische Begleitung auf der Orgel hatte Peter Szeles, Kirchenmusiker von der Pfarrei St. Konrad inne.

es/Foto: Uschi Scherello

auch nach Memmingen. Zusätzlich sind drei EC-Zugpaare zwischen den Hauptbahnhöfen in München und Zürich unterwegs. Somit verhindert der dreigleisige Ausbau das Fahrplan- und Betriebskonzept. Eine mögliche Problemlösung könnte für den Antragsteller die Reaktivierung der Trasse der ehemals betriebenen Gröbenzeller Spange sein.

Einen zweiten Grundschulstandort für Lochhausen und Langwied fordert die CSU. Mit den Planungen soll unverzüglich gestartet werden. Die Grundschule soll südlich der Bahnlinie S8 liegen und den Standort Schubinweg entlasten. In den nächsten Jahren entstehen in Lochhausen und Langwied etwa 1000 neue Wohnungen. Wichtig ist, dass die Kinder der zukünftigen Einwohner auch vor Ort in die Grundschule gehen können. Die bisherige Schule am Schubinweg ist jedoch nicht mehr aufnahmefähig. Ein konkreter Standort für den Neubau wurde seitens der Stadt dem Bürgergremium bisher jedoch nicht vorgestellt. Es wird eine zeitnahe Auskunft vom Referat für Bildung und Sport gefordert, Antworten auf die Fragen, wann und wo die neue Schule realisiert werden soll.

Für einen Tag der offenen Türe an den neuen Schulen in Freiham und am Ravensburger Ring für interessierte Bürger setzten sich die CSU-Mitglieder ein. Viele Bürger wünschen sich, ihrer Meinung nach, mehr Informationen über die neuerrichteten Schulen. Gerade die neuen Lernmethoden, das Lernhauskonzept und die moderne Ausstattung, wie elektronische Unterrichtstechnik, sind vielen Bürgern aus der eigenen Schulzeit gar nicht bekannt und deshalb von allgemeinem Interesse.

Martina Krämer

### In dieser Woche:

#### LOKALES

### 10000 Euro und frische Pasta

Im Dezember durften sich nun die Betreuten des Vereins Helfende Hände freuen: Stolz 10000 Euro spenden die MAN-Mitarbeiter für die Förderung und Betreuung von Menschen mit schweren Mehrfachbehinderungen. Unter dem Motto „Pasta macht glücklich“ spendiert das Unternehmen Pasta di Monaco seit September 14-tägig frische Nudeln für das Wohnheim des Vereins an der Reichenaustraße.

#### LOKALES

### Rückblick auf das Jahr 2019

Was bewegte den 22. Stadtbezirk im Jahr 2019? In einem Rückblick schaut Martina Krämer zurück auf Ereignisse und Begebenheiten der vergangenen zwölf Monate.

#### KULTUR

### Ubo 9-Programm im Januar

Im Januar setzt sich das Programm des Kulturzentrums ubo9 an der Ubostraße 9 mit neuen kulturellen Veranstaltungen, wie Film-Mittwoch, Aubinger Gespräche und einem Zeichen-Seminar für Zwei fort.